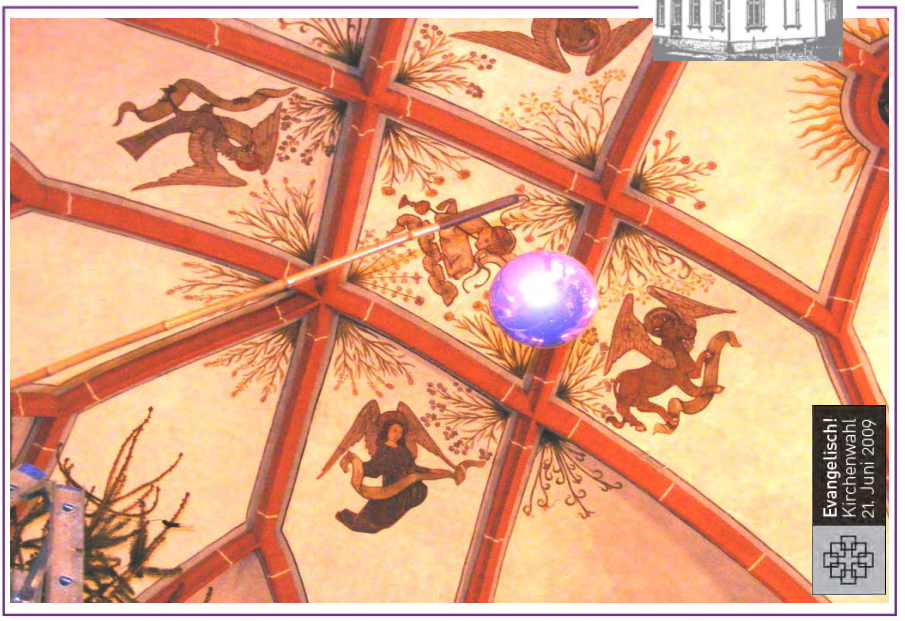
Regenbogen

Ev. Kirchengemeinde
Groß-Zimmern
Dezember 2008 /
Januar - Februar 2009
Ausgabe 132

www.kirche-zimmern.de



Es weihnachtet unterm Kirchendach

Dieser Ausgabe liegt ein Tütchen für Ihre Spende für die Aktion *Brot für die Welt* bei.

Liebe Leserin, lieber Leser,

schon wieder ist es Advent, stehen Weihnachten und das Jahresende kurz bevor. Ich wiederhole mich, aber ihr müsst euch dieser Tatsache stellen, dass die Menschenzeit nur so dahin zu rasen scheint. Aber das hat ja auch seinen Reiz, dass nicht ewig ist, außer.. Na, ihr wisst schon. Was habe ich alles wieder von meiner Warte aus beobachten können und müssen. Auch im ablaufenden Jahr hat es Freud und Leid unter euch gegeben und jeder wird sein „Liedchen singen" können. Und damit sogar in einer traurigen Melodie immer auch ein hoffnungsvoller Ton mitschwingen kann, dafür ist Jesus Christus auf die Welt gekommen. Schaut ihn euch an!

Ist euch eigentlich schon aufgefallen, dass in der ganzen Krippenszenerie nur eine Frau vorkommt? Maria ist die einzige Frau in einer Männerwelt und sogar das Rindvieh im Stall ist zumindest ein gewesener Mann. Ja, so war es. Die Männer hatten das Sagen und Frauen galten damals nichts. Und doch wird gerade die Frau zur Schlüsselfigur für das, was Gott neu beginnt in dieser Welt. Eine junge Frau wird ausgewählt und auf wundersame Weise schwanger, um den Messias zur Welt zu bringen.

Und Generationen von Männern, von Gelehrten und Theologen haben sich bald in Widersprüche verheddert: Jesus, der „Sohn Gottes" , geboren von der Jungfrau Maria. Aber glaubt mir, Jesus war ein richtiger Mensch und kein Halbgott.

Könnten wir Maria fragen, würde sie vielleicht nur lächeln, denn es ist doch gar nicht so wichtig, wie das winzigkleine Leben gezeugt wurde, rein biologisch betrachtet.. Ihr könnte etwas anderes wichtig sein: „Geboren von der Jungfrau Maria", das ist ein schönes Bild, ein Symbol, das mehr aussagt als ganze Abhandlungen: Gott ist der Urheber des Christus. Kein Mann der Welt kann behaupten: „Das ist mein Sohnemann. Das ist meine Idee mit dem Christus". Jesus gehört keinem Mann. Die Männer haben die Erlösung nicht für sich gepachtet. Gott allein wirkt und ER allein beginnt eine neue heile Welt mit diesem Kind in der Krippe. Nicht durch Leistung, Willen oder den Trieb eines Mannes beginnt das Licht der Welt zu strahlen. Es kommt eben nicht aus dieser Welt mit all seiner Boshaftigkeit. Heil und Erlösung kommen aus der Welt Gottes. An Weihnachten hat etwas begonnen, das so ganz anders ist, als es sich Menschen ausdenken könnten. Das ist das Hoffnungsvolle! Das ist euer Lichtblick! Das ist das große Wunder, das ihr wieder einmal am Weihnachtsfest verstehen und erkennen sollt: Gottes wunderbarster Gedanke wird Fleisch und Blut in einem neuen Menschen. Und dieser Jesus wird, wenn er dem Säuglingsalter entwachsen ist, mit seinem Tun und Reden alles auf den Kopf stellen, was in dieser immer noch von Männern bestimmten Welt gilt.

„Geboren von der Jungfrau Maria." Es bringt euch nichts, Maria mit dem Titel der Jungfräulichkeit zu belegen so wie mit einer Diagnose, die die Medizin stellt. Allerdings macht es schon Sinn, wenn ihr es als ein Fingerzeig, als ein Symbol, das das große Geheimnis der Herkunft des Christus verdeutlichen möchte. Kapiert?!

Also: Euer Jesus ist nicht nur ein Grund halt Weihnachten zu feiern, wie man sonst was feiert. In der Heiligen Nacht geschieht etwas ganz Besonderes für die Menschen und die ganze Welt! Und das will ich in euren Gesichtern auch erkennen können.

So grüße ich mal wieder aus der Höhe. Ich wünsche genussvolle Weihnachtstage und viel Freude über die Geburt unseres Herrn Jesus Christus, der schon was ganz Besonderes ist.

Gott befohlen! Und einen gesegneten Jahresbeginn wünscht Ihr und Euer

rostfreier ***Gickel***

Den Wünschen unseres standhaften Mitarbeiters (ohne Pensionsberechtigung) schließen wir uns an und grüßen herzlich

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

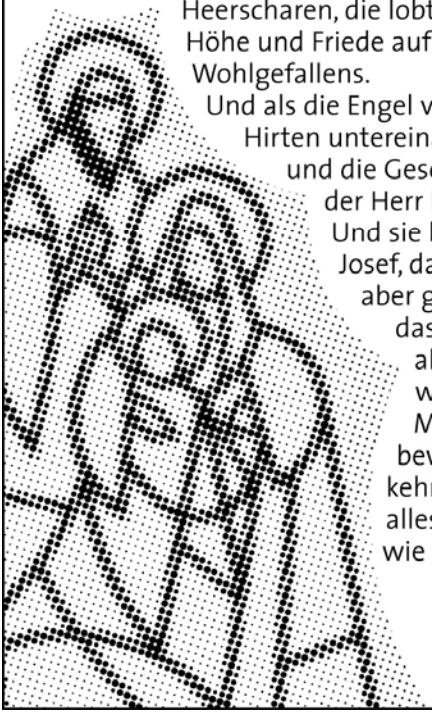
Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Evangelium nach Lukas,
Kapitel 2, Verse 1–20

Das Weihnachtslicht

Als die Engel den Hirten verkündet hatten, dass im Stall von Bethlehem Jesus geboren worden war, da suchte jeder von ihnen nach einem passenden Geschenk, das er dem Kind mitbringen könnte.

Der erste Hirte sagte: „Ich bringe Wolle mit.“

Der zweite Hirte sagte: „Ich eine Kanne voll frischer Milch.“

Der dritte Hirte sagte: „Und ich eine warme Decke.“

Unter den Hirten war auch ein kleiner Hirtenknabe. Der war arm und hatte nichts, was er dem Kind schenken konnte. Darüber war er sehr traurig. In seiner Not zündete der Hirtenknabe eine kleine Kerze an und suchte in jeder Ecke. Doch alles Suchen war umsonst. Er war so traurig, dass er zu weinen anfing. So merkte er auch nicht, dass ein anderer Hirte in den Stall gekommen war und sprach: „Da bringen wir dem König der Welt alle möglichen Geschenke. Ich glaube aber, dass du das allerschönste Geschenk hast!“ Erstaunt sagte der Kleine: „Aber ich hab doch gar nichts.“ Da lachte der große Hirte und sagte: „Schaut euch diesen Knirps an. Da hält er eine leuchtende Kerze in seiner Hand und meint, er habe nichts!“ – „Soll ich dem Kind vielleicht die Kerze schenken?“ fragte der Kleine erstaunt. „Es gibt nichts Schöneres!“ meinte der große Hirte.

Da stand der kleine Hirte auf und machte sich auf den Weg. Als sie alle mit ihren Geschenken den Stall erreichten, war es dort kalt und dunkel. Kaum aber betrat der kleine Hirte mit seiner Kerze den Stall, breitete sich ein Leuchten und eine Wärme aus, und alle konnten Maria und Josef und das Kind in der Krippe sehen. So knieten die Hirten nieder und beteten das Kind mit Namen Jesus an. Danach übergaben sie ihre Geschenke. Der Hirtenknabe aber stellte seine Kerze ganz nah an die Krippe und er konnte deutlich das Leuchten in den Augen der anderen sehen. „Das kleine Licht ist das schönste Geschenk“, sagte Maria leise. Und alle freuten sich an dem schönen Weihnachtslicht.

Der kleine Hirte aber spürte, wie er immer glücklicher wurde. Und wieder musste er weinen. Jetzt aber weinte er, weil er so glücklich war.

50. AKTION : BROT FÜR DIE WELT

Es ist genug für alle da!

BROT FÜR DIE WELT eröffnet in den Gottesdiensten am 1. Sonntag im Advent seine **50. Aktion.**

Ein Grund zum Feiern? – Manch eine oder einer hatte in den letzten Jahrzehnten gehofft, dass wir BROT FÜR DIE WELT nicht mehr brauchen werden, weil die Probleme wie Hunger und Ungerechtigkeiten gelöst sind.

Doch 850 Millionen Menschen weltweit haben nicht genug zum Essen oder keinen Zugang zu frischem Wasser. In den vergangenen Monaten hat sich diese globale Nahrungsmittelkrise weiter verschärft. Gestiegene Lebensmittelpreise haben dazu geführt, dass sich immer mehr Menschen ihr Essen nicht mehr leisten können, die Konkurrenz um landwirtschaftliche Flächen geht durch die Ausweitung des Anbaus von Energiepflanzen vor allem zu Lasten der Kleinbauern.

Mit der 50. Kampagne: „Es ist genug für alle da“ erhebt BROT FÜR DIE WELT wieder die Stimme für die Ärmsten und macht deutlich: Der weltweite Handel mit Nahrungsmitteln, unsere Ernährungsgewohnheiten und die Lebensbedingungen im ländlichen Raum stehen in einem engen Wechselverhältnis zueinander. Hunger und Überfluss sind zwei Seiten einer Medaille. - Die Hoffnung auf „EINE WELT“ hat sich bisher noch nicht erfüllt. Dennoch stellt BROT FÜR DIE WELT die 50. Aktion unter ein optimistisches Motto: „Es ist genug für alle da!“ Hierin drückt sich die tiefe Überzeugung aus: **Was Gott uns schenkt, reicht für alle, wenn wir teilen und behutsam mit den Ressourcen der Schöpfung umgehen!**

Unser Erntedankbrot. Danke der Bäckerei Nennhuber.

Beachten Sie bitte das beiliegende Spendentütchen für Ihre Spende zugunsten der Aktion **BROT FÜR DIE WELT**. Danke!

Adventsmusik

1. Sonntag im Advent - 30. November - 16 Uhr

Es musizieren:

Vokal- und Instrumentalsolisten

Katholischer Kirchenchor Cäcilia

Leitung: Barbara Wörtche

Evangelischer Kirchenchor und Posaunenchor

Leitung: Ulrich Kuhn

Eintritt frei

Auf dem vielfältigen Programm stehen Werke alter und neuer Meister!

* * *

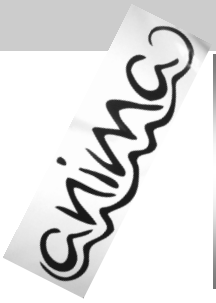
Samstag, 6. Dezember 2008 - 17.30 Uhr: Kurrende
Der Posaunenchor spielt in Groß-Zimmern (weitere Informationen entnehmen Sie der Tagespresse)

Samstag, 13. Dezember 2008 - 17.30 Uhr: Kurrende
Der Posaunenchor spielt in Groß-Zimmern (weitere Informationen entnehmen Sie der Tagespresse)

Samstag, 20. Dezember 2008 - 18.00 Uhr: Turmblasen
Der Posaunenchor spielt vom Kirchturm

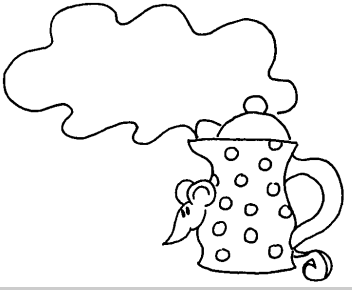
Sonntag, 1. Februar 2009 - 17 Uhr – Evangelische Kirche in **Spachbrücken**:
Konzert für Chor und Orchester
mit der Kantorei des Dekanats Reinheim und einem Streichensemble
Werke von Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Jugendkeller



Samstags im Neuen Gemeindehaus
18-22 Uhr
Bitte auf die aktuelle Presse achten!

CAFÉ am Ort



Das „CAFÉ am Ort"-Team lädt zu folgenden CAFÉ-Sonntagen zwischen 15 und 17 Uhr ins Gemeindehaus ein:

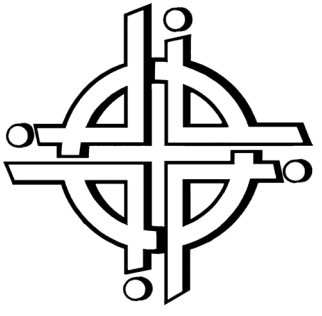
28. Dezember & 25. Januar
22. Februar

Frauenfrühstück

Samstag, 14.02.2009
um 9.30 Uhr Gemeindehaus

Anmeldung bis 13.02.2009 im Evangelischen Gemeindebüro, Tel. 48876 oder bei Cordula Habenicht, Tel. 48568

Vorschau : Weltgebetstag der Frauen



Freitag, 06. März 2009

9.00 Uhr Klein-Zimmern
16.30 Uhr Groß-Zimmern
(Kathol. Kirche)

Hallo Kinder, aufgepasst!

Herzliche Einladung an alle Kinder vom 1. bis 6. Schuljahr zu der nächsten

KIKI

Am Samstag, den 06. Dezember treffen wir uns von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Kirche zum Thema:

„Lustig, lustig, tralalalala"

(mit Mittagessen - um eine kleine Spende wird gebeten)

Die nächste KIKI ist am 31. Januar 2009!

.....

Die Mitarbeiterinnen aus dem Krabbelgottesdienstkreis laden alle interessierten Familien mit ihren Kindern herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

Sonntag, 21. Dezember um 16.30 Uhr

Waldweihnacht mit dem Posaunenchor an der Waldschule

Gottesdienst
für die
„Kleinen in der Gemeinde"

Sonntag, 01. Februar 2009 um 11.00 Uhr

Kirche / Gemeindehaus

anschließend gibt es ein Mittagessen im Neuen Gemeindehaus.

Fotografische Rückschau

Zum ersten Mal wurde in Groß-Zimmern die Silberne Konfirmation gefeiert.
(21. Sept. 2008 /Foto Bernauer)

Achtzigjähriges Jubiläum der Evangelischen Frauenhilfe.
(28. Sept. 2008 /Foto mf)

120 Jahre Evangelischer Kirchenchor Groß-Zimmern. Im festlichen Reformationsgottesdienst wurden mit Irmgard Göbel, Bernhard Dietrich und Helga Schönberg drei verdiente Sänger geehrt. (Foto Bernauer)

Herbstbasar

Am 19. Oktober fand auch im Jahre 2008 der traditionelle Basar im Gemeindehaus statt. Bei leckerem Kuchen konnte man es sich gut gehen lassen und sich nett unterhalten. Wer wollte, durfte in die Losschale greifen und sein Glück bei der Tombola versuchen oder am Büchertisch stöbern.

Ein Dankeschön allen, die auch in diesem Jahr diesen Herbstbasar möglich gemacht haben!
Am Ende durften sich die Initiatoren über einen Erlös von 747, 20 Euro freuen. Dieses Geld wurde je zur Hälfte gestiftet für den Erhalt der *Jugendstilfenster* in der Kirche und für den Verein *Krebskranke Kinder Frankfurt*.
Vergelt´s Gott!

Ökumenischer Gottesdienst für Verliebte, Verlobte und frisch Verheiratete am Valentinstag

Am 14. Februar 2009 (18 Uhr) sind Sie ganz herzlich eingeladen, in der evangelischen Kirche einen besonderen ökumenischen Gottesdienst mit zu feiern und darüber nach zu denken, was es heißt, in Liebe gemeinsam durchs Leben zu gehen.

Es wirken mit: „Cantare con Gioia“

Pfr. Michael Fornoff & Pfr. Christian Rauch

Konfirmation 2010

Anmeldung
im Gemeindehaus am:
27. Jan. 09 16.30 - 17.30 Uhr
29. Jan. 09 17.00 - 19.00 Uhr

Bitte Stammbuch und Taufurkunden mitbringen!

Informationsmaterial zur Wahl finden Sie auf unserer *Homepage* unter www.kirche-zimmern.de

Inzwischen hat auch schon der **Benennungsausschuss** zur Vorbereitung der Kirchenvorstandswahlen getagt. Er setzt sich zusammen aus den **Gemeindegliedern** Margrit Dressel, Marianne Habedank, Dorothee Kohne, Erich Rapp und Brigitte Tesch,
den **Kirchenvorstandsmitgliedern** Claus Bley, Harm Kohne und Wolfgang Puchtler, sowie den **Pfarrern** Michael Fornoff und Michael Merbitz-Zahradnik.
Aufgabe ist die Erarbeitung des vorläufigen Wahlvorschlags zur Vorlage an den Kirchenvorstand.

☞ Ihre Mithilfe

kann die Arbeit dieses Ausschusses unterstützen!
Nutzen Sie die Möglichkeit und schlagen Sie
per E-Mail (mmz@ev-kirche.de) **oder telefonisch**
Kirchengemeindemitglieder als möglichen Kandidaten oder Kandidatin vor. Der Benennungsausschuss könnte so auch Ihren Vorschlag prüfen.

mmz

Am 01. März 2009 findet nach dem Gottesdienst um 10.45 Uhr eine

Gemeindeversammlung

in der Kirche statt. In dieser Versammlung, zu der die Mitglieder unserer Kirchengemeinde eingeladen sind, kann - so Gott will - ein Wahlvorschlag vorgestellt werden.

Kinderseite

Wo geht´s denn hier zum Stall?

Hilfst du den Hirten, einen Weg durch das Stern-Labyrinth zu finden?

Jesus, bald ist Weihnachten!
Mit deiner Geburt
sind Licht und Freude
in unsere Welt gekommen.
Bitte zeige uns
in diesem Advent,
was wir tun können,
damit es heller und froher
auf dieser Welt wird.

Segeltörn für Jugendliche

Vom 7. bis 14. August 2009 in Holland auf der Pouwel Jonas

Miteinander segeln, chillen, schwimmen, Holland und die friesischen Inseln kennen lernen, gemeinsam kochen und viel Spaß haben

- Ort: Ijsselmeer und südl. Nordsee
- Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren
- Kosten bei Anmeldung bis:

  390 € (bis 1.12.08)
  410 € (bis 1.02.09)
  430 € (bis 1.04.09)
  450 € (danach)
- Veranstalter: ev. Kirchengemeinde Groß-Zimmern

Verbindliche Anmeldung:

Name:_____

Straße:_____

Ort:_____

Tel.:_____

Geburtsdatum:_____

Datum:_____

Unterschrift d. Erziehungsberecht..:

.....

Ansprechpartner:
Pfr. Michael Fornoff Tel.: 06071/42294
Ev. Gemeindebüro: Tel.: 06071/48876

Ev. Kirchengemeinde
Groß-Zimmern

Ein Gemeindeseminar zu Grundfragen des Glaubens

Anfang des nächsten Jahres wird unsere Kirchengemeinde zum zweiten mal einen Glaubenskurs anbieten.

Er richtet sich an alle, die der „Sache mit dem Glauben“ einmal etwas näher auf den Grund gehen wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und kritische Fragen willkommen.
Der Glaubenskurs soll keine Veranstaltung für fromme Insider sein. Er wendet sich an Menschen, denen es so oder so ähnlich geht, wie es in den folgenden Sätzen zum Ausdruck kommt:

- *„Das mit dem Glauben ist mir immer irgendwie fremd geblieben.“*
- *„Mit der Kirche habe ich nicht viel im Sinn. Aber mich würde doch einmal interessieren, was Christen glauben.“*
- *„Nach allem, was ich erlebt habe, kann ich einfach nicht mehr glauben.“*
- *„Auf fromme Sprüche kann ich verzichten. Aber wenn mir einer zeigen könnte, wie ich Gott erfahren kann.....“*
- *„Der christliche Glaube kommt mir recht kompliziert vor. Ich habe da meine Fragen*.“

Wenn Sie sich von einer dieser Aussagen angesprochen fühlen...
Wenn Sie ihr Verhältnis zum christlichen Glauben neu überdenken wollen...
Wenn Sie nach verständlichen Informationen über das Christsein und nach praktischen Zugängen zum Glauben suchen....
Wenn Sie aus irgendeinem Grund Interesse an Fragen des Glaubens haben,
dann sind sie herzlich eingeladen zu unserem:

☞ Gemeindeseminar zu Grundfragen des Glaubens

Das Seminar behandelt in Referaten und Schaubildern grundlegende Glaubens- und Lebensfragen. Kleine Gesprächsgruppen bieten Gelegenheit zur Diskussion. Aber auch Schweigen ist erlaubt.

Das Seminar besteht aus mehreren Stationen und einem Abschlussgottesdienst. Jede Station dauert etwa zwei Stunden.

Die Stationen bauen wie Schritte eines Weges aufeinander auf. Darum sollte man an allen Stationen teilnehmen.
Die Teilnahme am Seminar verpflichtet zu nichts. Begleitmaterialien erleichtern es, den gemeinsamen Weg mitzugehen. Für die Schulungsunterlagen wird eine Gebühr von 10 Euro erhoben.

Die Wegstationen:

Samstag, 28. Februar 2009 (14 Uhr)

1. Vom Land des Glaubens – und wie es sich erkunden lässt
2. Vom Sinn unseres Lebens- und wie wir ihm auf die Spur kommen

Dienstag, 3. März 09 (20 Uhr)

3. Von Glaubenshindernissen – und wie wir damit umgehen lernen

Freitag, den 6. März 09 (20 Uhr)

4. Von der Krankheit des Misstrauens – und wie wir davon geheilt werden können

Mittwoch, den 11. März 09 (20 Uhr)

5. Vom Himmel auf Erden – und wie er über uns aufgeht

Montag, den 16. März 09 (20 Uhr)

6. Von Gottes Anfang mit uns – und wie wir Christen werden

Donnerstag, den 19. März 09 (20 Uhr)

7. Von Gottes Treue zu uns – und wie wir Christen bleiben

Sonntag, den 22. März 09 (17 Uhr)

8. Von Gottes Menschenfreundlichkeit – und wie sie sich feiern lässt

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Groß-Zimmern statt. Anmelden kann man sich ab sofort im:

Ev. Gemeindebüro, Opelgasse 2, Tel. 06071 / 48876

Nähere Informationen gibt es bei:

Dieter Frank, Tel.: 06071 / 44255

CHRIST WERDEN
CHRIST BLEIBEN

Kindertagesstätte

„Ich habe lieber Wasser in der Taufschale, als in den Kita-Wänden!"

So oder so ähnlich mag ein gestresster Pfarrer denken und am Ende aufatmen, dass das corpus delicti in Form eines gerissenen Heißwasserleitungsstückes (siehe Foto) sich nicht weiter im Boden verbergen konnte. Der unnachlässigen Zähigkeit von Handwerkern und dem Schlaghammer—auch eines Kirchenvorstehers Georg Pullmann—war es schließlich zu verdanken, dass man endlich sagen konnte: „Des isses und des wors!". Der Schaden ist behoben und jetzt müssen die Folgen in Form von Wandnässe ausgesessen werden, d.h. die Kinder konnten inzwischen dankenswerterweise auf die Standorte Altes Gemeindehaus, Friedensschule und Waldschule verteilt werden. Allen, die durch ihre Mithilfe und Unterstützung diese Aktion ermöglicht haben, sei auch herzlich gedankt.

Den Kindern, den verständnisvollen Müttern und Vätern und den Kita-Mitarbeiterinnen wünschen wir, dass dieses „Abenteuer" bald überstanden sein wird. Immerhin: Für eine Zeit lang durften wir uns in der Kita wie einstmals Petrus (Matthäus 14, 29) fühlen und wir können sagen: Auch wir sind in unserer Kindertagesstätte einmal „über´s Wasser gelaufen"!

Gott befohlen für die nächsten Wochen und glückliche Rückkehr in den heimischen Otzbergring!

mmz

Einladung an unsere Mitarbeiterschaft ...

... die **Ehren– und die Hauptamtlichen** und alle lieben Menschen, die sich uns verbunden und zugetan fühlen.

Am Sonntag, dem 22. Februar 2009 werden wir nach dem Abendgottesdienst (Beginn 17 Uhr) in der Kirche noch etwas für ein *Dankeschön* 2008 zusammenbleiben.

Dazu lädt der Kirchenvorstand auf diesem Wege ein!

Termine und Veranstaltungen

Montag, 01. Dezember
14.30 Uhr Seniorencafé, Diakonie

Mittwoch, 03. Dezember
15.00 Uhr Frauenhilfe
19.00 Uhr Ökumen. Adventsandacht (Ökumenekreis)

Samstag, 06. Dezember
10.00 Uhr Kinderkirche

Sonntag, 07. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (MF) und Saxophon-Quartett

Dienstag, 09. Dezember
Ausflug des Diakonievereins zum Weihnachtsmarkt in Straßburg

Mittwoch, 10. Dezember
15.00 Uhr Ruheständler Adventsfeier in der Mehrzweckhalle
19.00 Uhr Adventsandacht

Donnerstag, 11. Dezember
19.00 Uhr Adventsfeier Kirchenchor

Freitag, 12. Dezember
19.30 Uhr Männerkreis

Samstag, 13. Dezember
18.00 Uhr Wochenschlussandacht (MZ) mit Abendmahl St. Josephshaus, Kl-Zi

Sonntag, 14. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ/ Frauen)

Montag, 15. Dezember
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 17. Dezember
15.00 Uhr Frauenhilfe, Adventsfeier
19.00 Uhr Adventsandacht

Sonntag, 21. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ)
16.30 Uhr Waldweihnacht, Krabbelgodi mit Posaunenchor, Waldschule

Mittwoch, 24. Dezember
15.00 Uhr Krippenspiel (MF/ Team)
16.15 Uhr Gottesdienst (MZ), kathol. Kirche, Klein-Zimmern
16.30 Uhr Krippenspiel (MF/ Team)
22.00 Uhr Lichtergottesdienst (MZ)

Donnerstag, 25. Dezember
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (MF) mit Posaunenchor

Freitag, 26. Dezember
9.30 Uhr Gottesdienst (+Taufe) (MZ) mit Kirchenchor

Sonntag, 28. Dezember
10.00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst Singegottesdienst in **Eppertshausen**
15.00 Uhr CAFÈ am ORT

Mittwoch, 31. Dezember (Silvester)
16.30 Uhr Segnungsgottesdienst (MF) zum Jahresende

Wir begrüßen das neue Jahr 2009

Sonntag, 04. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ)

Mittwoch, 07. Januar
15.00 Uhr Frauenhilfe

Samstag, 10. Januar
18.00 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus, Klein-Zimmern

Sonntag, 11. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ)

Mittwoch, 14. Januar
15.00 Uhr Ruheständler
15.00 Uhr Vorbereitungstreffen Café

Sonntag, 18. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst (Taufe) (MF)
14.00 Uhr Jahreshauptversammlung Diakonieverein e.V.

Montag, 19. Januar
18.30 Uhr Vorbereitungstreffen KIKI

(19.- 21.01. Konfirmandenrüstzeit MF)

Mittwoch, 21. Januar
19.00 Uhr Friedensgebet (Obmann-Bunte)

Samstag, 24. Januar
18.00 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus, Klein-Zimmern
Sonntag, 25. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ)
15.00 Uhr CAFÉ am Ort

Montag, 26. Januar
14.30 Uhr Seniorencafé, Diakonieverein

Dienstag, 27. Januar
16.30-17.30 Uhr Konfirmandenanmeldung
19.30 Uhr Besuchsdienstkreistreffen

Mittwoch, 28. Januar
15.00 Uhr Frauenhilfe
Donnerstag, 29. Januar
17-19 Uhr Konfirmandenanmeldung

Samstag, 31. Januar
10.00 Uhr Kinderkirche
Sonntag, 01. Februar

(02.– 04.02. Konfirmandenrüstzeit MF)

9.30 Uhr Gottesdienst (MF)
11.00 Uhr Krabbelgottesdienst (MF)

Samstag, 07. Februar
18.00 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus, Klein-Zimmern
Sonntag, 08. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ)
Dienstag, 10. Februar
19 Uhr Vorbereitung „Jordanienreise“, Diakonieverein

(09.– 11.02. Konfirmandenrüstzeit MZ)

Samstag, 14. Februar (Valentinstag)
9.30 Uhr Frauenfrühstück
18.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst für Verliebte (Pfr. Fornoff/ Rauch)
Mitwirkung: „Cantare con Gioia“

Sonntag, 15. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst + Taufe (MZ)

Montag, 16. Februar
14.30 Uhr Seniorencafé, Diakonieverein

Mittwoch, 18. Februar
15.00 Uhr Ruheständler (Fastnacht)
19.00 Uhr Friedensgebet (Obmann-Bunte)

Samstag, 21. Februar
18.00 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)
Sonntag, 22. Februar
15.00 Uhr CAFÈ am ORT
17.00 Uhr Abendgottesdienst (MF) im Anschl. **Mitarbeiterempfang**

Mittwoch, 25. Februar
15.00 Uhr Frauenhilfe
18.30 Uhr Vorbereitungstreffen KIKI

Samstag, 28. Februar
14.00 Uhr Glaubenskurs Teile 1 & 2
Sonntag, 01. März
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ)
anschl. GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 02. März
14.30 Uhr Seniorencafé, Diakonieverein

Dienstag, 03. März
20.00 Uhr Glaubenskurs 3

Mittwoch, 04. März
19 Uhr Vorbereitung „Jordanien“, Diak.

Freitag, 06. März
9 Uhr Weltgebetstag, Klein-Zimmern
16.30 Uhr Weltgebetstag, Kath. Kirche
20.00 Uhr Glaubenskurs 4

Der nächste REGENBOGEN erscheint voraussichtlich in den letzten Februartagen.
Redaktionsschluss: **06. Februar 2009.**
Schluss dieser Ausgabe: **10. Nov. 2008**.
Keine Gewähr bei möglichen Druckfehlern.
Beachten Sie bitte den Schaukasten, die Abkündigungen im Gottesdienst, sowie die Tagespresse.

Spendenkonto: Evangelische Regionalverwaltung Odenwald
Konto-Nr. 13002225 bei der Sparkasse Dieburg (BLZ 508 526 51).
Bitte unbedingt den Namen, Adresse, Verwendungszweck (z.B. Innenrenovierung G-Z; Gemeindebrief G-Z; Jugendarbeit G-Z o.ä.) angeben. Spendenquittungen stellen wir auf Wunsch nach Spendeneingang aus.

Kollekten und Spenden September / Oktober 2008	
Pflichtkollekten	577,99 €
Eigene Gemeinde	461,38 €
Klingelbeutel	838,69 €
Wochenschlussandachten	33,10 €
Für die Restaurierung der Jugendstilfenster	330,00 €
Jugendarbeit	500,00 €
Café am Ort	497,00 €
Erntedanksammlung der Konfirmanden für die NRDiakonie	1.842,50 €
Herbstbasar	747,20 €

Impressum: „Der Regenbogen“ erscheint kostenlos in einer Auflage von 3100 Exemplaren und wird bei *Dreierdruck* in Spachbrücken gedruckt. Herausgeber ist der evangelische Kirchenvorstand. Die Verteilung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer aus unserer Kirchengemeinde. Redaktionsmitglieder: M. Fornoff, M. Merbitz-Zahradnik und W. Puchtler. Verantwortlich: Pfr. M. Merbitz-Zahradnik. **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **06. Februar 2009.** Für die Beiträge in dieser Ausgabe sagen wir allen herzlichen Dank. **Schluss dieser Ausgabe war der 10. November 2008.**
Für Inhalte evtl. genannter Links übernehmen wir hiermit im Sinne der Rechtsprechung keinerlei Verantwortung.

Adressen in unserer Gemeinde

Gemeindebüro
Ursula Denk
Ulrike Schultheis
Opelgasse 2,
Tel. 48876, Fax 7399030
Öffnungszeiten:
Di 11 - 13 Uhr
Mi 8 - 10 Uhr
Do16 - 18 Uhr

Pfarramt (Ost)
Pfr. Michael Merbitz-Zahradnik
Otzbergring 7
Tel. 737919
mmz@ev-kirche.de

Pfarramt (West)
Pfr. Michael Fornoff
Westendstraße 20
Tel. 42294, Fax. 738936

Kantor
Ulrich Kuhn
Ober-Ramstädter-Weg 17
Tel. 497601

Organist
Erich Daub
Traisaer Weg 40
64380 Roßdorf
Tel. 06154 / 9471

Küsterin
Tilli Held
Friedensstraße 11
Tel. 4556

Ev. Kindertagesstätte
Leitung: Helga Lindner
Otzbergring 9
Tel. 48663, Fax 736155

Zum Schluss ein Dankeschön ...

... und herzliches „Vergelt´s Gott!" allen lieben Menschen, die uns im vergangenen Jahr durch Geld– oder Sachspenden bzw. durch ihre Arbeitskraft tatkräftig unterstützt haben.
Danke dem *Diakonieverein Groß-Zimmern e.V.* für die fest installierte Projektionswand im Gemeindehaus, sowie eine Sandkastenumrandung für die Kindertagesstätte, die nur noch eingebaut werden muss.
Danke **Herrn Fred Zimmermann**, der unserem Gemeindebrieftitel ein neues Design verpasst hat. Danke, allen Menschen, die im Großen, wie im Kleinen selbstlos ihren Beitrag geleistet haben und leisten!
Vielen Dank unseren **Austrägerinnen und Austrägern**!

WIR WÜNSCHEN UNSEREN
LESERINNEN UND LESERN
EIN GESEGNETES WEIHNACHTS-
FEST UND EIN GUTES NEUES JAHR